Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **40 (1935-1936)**

Heft 17

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

Erscheint am 5. und 20. jedes Monats

40. Jahrgang **Heft 17** **5. Juni 1936**

Einladung

zur

XXI. Delegiertenversammlung

Samstag, den 27. Juni 1936, nachmittags 4 Uhr, im Kirchgemeindehaus an der Bachstrasse in Aarau.

Geschäfte:

1. Appell der Delegierten.
2. Protokoll der letzten Delegiertenversammlung.
3. Mitteilungen.
4. Jahresberichte: Zentralvorstand, Heimkommission, Lehrerinnenzeitung, Stellenvermittlung und Vertretungen.
5. Jahresrechnungen.
6. Voranschlag.
7. Bericht über das « Rassemblement universel pour la Paix ».
8. Wahlen: Aufsichtskommission (11 Mitglieder);
   Redaktionskommission (7 Mitglieder);
   Vertretungen in die Neuhofstiftung und die Erziehungskommission des B. S. F.
9. Arbeitsprogramm.
10. Festsetzung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung.
11. Wünsche und Anregungen.

Der Zentralvorstand.

Einladung

zur

XXXI. Generalversammlung

Sonntag, den 28. Juni 1936, 9 Uhr, im Grossratssaal in Aarau.

Geschäfte:

1. Begrüssung.
2. Bericht über die Vereinstätigkeit während der letzten zwei Jahre.
3. Wahl des Zentralvorstandes.
4. Vortrag von Herrn Prof. Dr. P. Haeberlin, Basel: « Erziehung und Erziehungsberatung. »
5. Allfälliges.

Der Zentralvorstand.

Schweizerischer Lehrerinnenverein, Sektion Aargau, und Verein aargauischer Lehrerinnen

Einladung zur Delegierten- und Generalversammlung vom 27./28. Juni 1936.

Liebe Kolleginnen!

Der Zentralvorstand hat uns mit dem Auftrag beehrt, die vorgenannten Veranstaltungen durchzuführen, und wir freuen uns, die Vertreterinnen des Gesamtvereins im Aargau willkommen heissen zu dürfen.

Unser Programm sieht vor:

Samstag, den 27. Juni: Ankunft der Delegierten von Olten her: 15.09 Uhr, von Zürich her: 15.10 Uhr. – Bezug der Teilnehmerkarten und kleiner Imbiss im Hotel Helvetia, vom Verein aargauischer Lehrerinnen gespendet. – Beginn der Delegiertenversammlung punkt 16 Uhr im Kirchgemeindehaus an der Bachstrasse, Nähe Bahnhof. – Nach Schluss Bezug der Quartiere. – 20 Uhr: Nachtessen im «Aarauerhof» und anschliessend gemütliches Beisammensein (Schweizermusikant mitbringen).

Sonntag, den 28. Juni, vormittags punkt 9 Uhr: Beginn der Generalversammlung im Grossratssaal. – 12½ Uhr: Fahrt mit Autocars zum Mittagessen nach Schloss Brestenberg. Besuch des Schlosses Hallwil. Rückkehr mit den Autocars auf die Abendschnellzüge.

Wir erbitten Ihre Anmeldungen bis spätestens 20. Juni unter Benützung des hier folgenden Abschnittes an Frl. Margr. Noethiger, Rössligutstr. 1, Aarau.

Mit herzlichem Willkommgruss!

Der Vorstand der Sektion Aargau
und des Vereins aargauischer Lehrerinnen.

Anmeldeschein für eine Teilnehmerkarte, gut für:

Quartier: a) Hotelquartier mit Frühstück. b) Freiquartier mit Frühstück.
Nachtessen im Aarauerhof.
Autofahrt nach Schloss Brestenberg und zurück.
Mittagessen auf Schloss Brestenberg.

NB. Nichtgewünschtes durchstreichen.

Preis der Karte (Trinkgeld inbegriffen) Fr. 15.– (ohne Hotelquartier Fr. 10.–).

Ort und Datum: .....

Unterschrift: .....

Es stehen ganz wenige Einzelzimmer zur Verfügung, weshalb wir froh wären, wenn sich Kolleginnen verständigen könnten, gemeinsam Zweierzimmer zu beziehen und uns dies mitteilen würden.